



---

BUNDESVERBAND MATERIALWIRTSCHAFT, EINKAUF  
UND LOGISTIK IN ÖSTERREICH

## **Österreichisches Einkaufsforum 2008**

### **10 Jahre BMÖ im Dienste des Österreichischen Beschaffungsmanagements**

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
verehrte Ehrengäste,  
liebe Mitglieder und Freunde des BMÖ,**

Heinz Pechek hat in seiner Begrüßung von den Veränderungen im Einkaufs- und Supply-Chain Management und den zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter im Einkauf gesprochen.

Keine Frage, der Einkauf ist zu einer der Schlüsselfaktoren der Unternehmen geworden, Sie, meine s.g. Damen und Herren, die Sie die Praxis im Einkauf repräsentieren, aber auch Sie sehr verehrte Ehrengäste und Freunde, merken es tagtäglich:

steigende Energie- und Rohstoffpreise, steigende Preise für Nahrungsmittel etc. prägen – neben den derzeit in ihren Auswirkungen noch nicht abschätzbaren Krise auch und in den Finanzmärkten die Meldungen in den Medien und die Diskussionen in den Unternehmen, in den Vorstandsetagen ebenso wie in den Fachabteilungen.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit und der Veränderung – viele von Ihnen werden jetzt fragen: wann gibt es keine Unsicherheiten und Veränderungen in einer bewegten Welt – ist es wichtig, Orientierung und Meinungs- und Erfahrungsaustausch, Kontakt mit Kollegen aber auch mit Experten des Faches und der Wirtschaft allgemein zu haben, in einem aktiven Netzwerk mit dabei zu sein, Trends zu hören und aus Diskussionen Nutzen zu ziehen.

All dies bietet Ihnen, neben den Weiterbildungsprogrammen in der Akademie der BMÖ, als Ihr Interessens- und Lobbyingverband für das österreichische Beschaffungsmanagement.

Gerade heute sieht man, in welchem Kräfteumfeld der BMÖ für seine Mitglieder und Freunde angesiedelt und tätig ist, wen er aller die Ehre hat, heute und hier bei diesem Festakt begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie mich – das darf und soll anlässlich eines Festakts auch so sein – ein wenig in den Annalen des BMÖ blättern:

Sie wissen, dass viele von uns schon lange und seit vielen Jahren – natürlich auch schon vor dem BMÖ - für und im Einkauf und für seine Interessen tätig waren und sind, das gilt und galt auch für die Initiatorengruppe österreichischer Einkaufsmanager, die 1998 gemeinsam mit Heinz Pechek den BMÖ deswegen als unabhängigen, eigenständigen, von keiner Institution abhängigen Interessensverband und Bildungsträger gründeten, um einen Mangel in der österreichischen Institutionenlandschaft abzustellen und um die Weiterbildung – die allen voran immer ein wesentliches Anliegen war und ist – auf einer neuen, qualitativ hochwertigen Ebene weiter zu entwickeln.

Erwähnt seien an dieser Stelle stellvertretend für alle nur einige dieser Initiatoren, von denen einige auch hier anwesend sind:

Hermann Friedsam, damals Purchasing Director bei GM-Austria,  
Dkfm. Dr. Johann Hackl, damals Einkaufschef der AUVA und heute dessen Direktoriumsmitglied,  
Ing. Horst Kimeswenger, Leiter des Einkaufs der Reformwerke  
und viele andere.

Lassen Sie mich nun, verehrte Festgäste, wie es einem Vorsitzenden eines Verbandes zukommen muss, ein wenig Revue passieren:

Die Gründung des BMÖ als ersten unabhängigen Verband für die Interessen von Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik in Österreich erfolgte im Juni 1998, Gründungspräsident war Dkfm. Dr. Johann Hackl, AUVA.

Das erste Expertenforum des BMÖ mit und an der Donau-Universität Krems, genannt

„Österreichisches EinkaufsleiterForum 1998“

fand im Oktober 1998 statt, dies war auch der Beginn der Zusammenarbeit mit der Donau-Universität Krems mit dem Ziel eines hochwertigen, praxisorientierten akademisch fundierten Qualifizierungsprogramms für Leistungsträger in Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik.

In diesem Jahr fanden dann auch bereits erfolgreiche Praktiker- und Expertenrunden des BMÖ in Form der BMÖ Round-Tables, die bis heute eine der Säulen der Verbandsarbeit darstellen, statt.

Im Frühjahr 1999 war es dann soweit: der erste Lehrgang des BMÖ an und in Kooperation mit der Donau-Universität Krems und Start des „Certified Purchasing Expert“- Programms zur Weiterbildung

im Einkauf. Dieses Programm ist bis heute – mit den erforderlichen Adaptierungen und Weiterentwicklungen zu nun insgesamt 3 Stufen - das Basiskonzept und die tragende Säule der Einkäuferqualifizierung

Ein weiterer Meilenstein des BMÖ als Bildungsinstitution wurde im Herbst 1999 gesetzt, der v.a. eine wesentliche Lücke in der Qualifizierung von Einkäufern besetzte:

Der erste 4-semesterige berufsbegleitende Lehrgang „Tele-Purchasing“ in Kooperation mit der Donau-Universität Krems wurde als erster akademisch fundierter, postgradualer Weiterbildungslehrgang (MAS) für Führungs- und Nachwuchskräfte im Einkauf im deutschen Sprachraum realisiert.

Erste wissenschaftliche Untersuchungen und Studien des BMÖ in Kooperation mit der Donau-Universität Krems zu den Themen Supply-Chain Management und e-procurement, die bis heute – mit anderen Partnern – fortgesetzt werden, wurden ab 2000 durchgeführt. Auch dies ist bis heute alleinstehendes Vorgehen in Österreich, eine intensive Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachhochschulen, um den Einkauf auch wissenschaftlich und akademisch abgesichert voranzubringen und zu entwickeln.

Ab 2000 wurde das Verbandsprogramm kontinuierlich mit zahlreichen Leistungen für Mitglieder und Freunde ausgebaut, zahlreiche Leistungen des BME, des deutschen Schwesterverbands wurden in das Servicepaket des BMÖ aufgenommen und können heute von den Mitgliedern und Kunden in Anspruch genommen werden.

Eine, unternehmensübergreifende Reverse Auction des BMÖ, mitten im e-procurement hype 2002 durchgeführt, verdient wegen ihrer damaligen öffentlichen Breitenwirkung – es wurden insgesamt etwas über 4% des österreichischen Beschaffungsvolumens an Kopierpapier in dieser Auction verhandelt, aber nicht vergeben – eine besondere Erwähnung.

Der BMÖ verstand sich immer als Vorreiter des e-procurements und organisierte daher zahlreiche e-procurement Aktivitäten und Veranstaltungen, führte Untersuchungen durch, veröffentlichte Handbücher und startete Bemühungen um den Aufbau von Marktplätzen. Er unterstützte e-business - Katalog-Lösungen, eCl@ss und BMECat in Österreich und ist autorisierte Zertifizierungsstellen für eCl@ss und BMECat in Österreich.

Wenn ich in der Chronologie des Verbandes noch ein wenig ausholen darf:

Ab Herbst 2003 wurden erste Veranstaltungen in Kooperation mit der Donau-Universität Krems zur Öffnung der EU 2005 angeboten,

der kontinuierliche Ausbau des Lehr- und Studienprogrammes in Form der "Certified Purchasing Programs" und der postgradualen Weiterbildungsprogramme „ MSc in Einkauf & Supply-Chain Management" fortgesetzt.

In diesem Jahr wurde auch erstmals der Austrian e-procurement award , der aktuell und entwicklungsbedingt zum Austrian Supply-Innovation Award weiter entwickelt wurde, zur öffentlichen Anerkennung besonderer Leistungen im e-procurement auf Einkäufer-, Lieferanten und Wissenschaftsseite vergeben.

2005 wurden erste „Sourcing Days" des BMÖ in den neuen EU-Ländern zur Findung neuer Lieferanten für BMÖ Mitglieder und Entwicklung der Wirtschaft in diesen Ländern - heute in den Kernaktivitäten und Geschäftsfeldern des Verbandes – durchgeführt, dies war auch der Beginn der intensiven Kooperation mit dem Lehrstuhl Prof. Dr. Bogaschewsky an der Karl-Maximilian-Universität zu Würzburg mit dem Ziel des Global Sourcing und Sourcing Far East.

Gleichzeitig erfolgte die Einladung an den BMÖ zur Mitwirkung im ECPS - European Council of Purchasing & Supply - und in der Folge in der IFPSM- International Federation of Purchasing and Supply Chain Management.

2006 startete die Kooperation mit der LIMAK-Johannes Kepler Universität Business School in den „Certified Purchasing Programs" und in der postgradualen Weiterbildung der berufsbegleitenden MSc in „Purchasing & Supply-Chain Management.

Der Ausbau der Verbandsleistungen für Mitglieder im Bereich der Sourcing Days, der Round-Tables und Studien wurde kontinuierlich weitergeführt.

2007 war dann die Zeit reif, dass der BMÖ mit der Gründung der BMÖ-Akademie als eigenes Geschäftsfeld im BMÖ einen weiteren Schritt mit dem Ziel setzte, die berufsbegleitende, in der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis verankerte, hochwertige akademisch fundierte und praktisch anwendbare Weiterbildung kontinuierlich weiter auszubauen und den Bedürfnissen der Unternehmen anzupassen.

Die Dienstleistungen des BMÖ mit Rechtsservices, Benchmarks, Sourcing Days, Beschaffungsreisen Far East, Studien, Arbeitsprojekt und Studienprojekten mit Universitäten und Fachhochschulen etc. wurden ebenso erweitert.

Die logische Konsequenz darauf war die heuer erfolgte Gründung der BMÖ Bildungs- und Management GmbH zum weiteren Ausbau des Qualifizierungs- und Serviceangebotes und die

Schaffung der rechtlichen Grundlagen für das erste General MBA-Programm des BMÖ mit dem Ziel des Starts im Frühjahr 2009.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich zum Abschluss eines noch festhalten:  
Die gesamte Arbeit des BMÖ in diesen 10 Jahren stand und steht unter dem Motto:

***„Für Ihren Vorsprung in Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik“.***

Sie wäre aber nicht möglich gewesen und v.a. wertlos geblieben, ohne Ihre Hilfe, Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und vor allem Ihre Treue. Nur dadurch ist der BMÖ das geworden, was er heute ist: Ihre Interessenvertretung.

Dafür sage ich Ihnen – und allen Freunden, Förderer und Sponsoren- ein herzliches Danke und Glück auf!

© Werner Podbelsek, 1.10.2008